Thema: Wirtschaftsregion Landshut

Arbeitswelt Flughafen/Wirtschaftsregion Landshut

Insertion, Einladung zur Info-Veranstaltung

Arbeitswelt Flughafen

„Arbeitswelt Flughafen” war eine Veranstaltung rund um das Thema: Jobmaschine Airport. Es ist eine Fortsetzung in 2009 geplant.

Schwerpunkte

sind Informationen über verschiedene Berufe, Kontakte und Bewerbungsmöglichkeiten, aber auch über aktuelle Arbeits- und Ausbildungstrends am Flughafen. Fortbildungsmaßnahmen (VHS) werden ebenfalls vorgestellt.

Die Zielgruppen

Arbeitssuchende, Schulabgänger, Berufsinteressierte, Quer- oder Wiedereinsteiger eigentlich alle, die am Flughafen eine Tätigkeit/ Arbeitsmöglichkeit suchen (auch Arbeitslosengeld 1 und 2)

Die Partner

Stadt Landshut, Landkreis Landshut, Agentur für Arbeit Landshut, VHS und Stadtmarketing haben sich als Initiativgruppe zusammen getan, um gemeinsam das Projekt „Arbeitswelt Flughafen“ auf den Weg zu bringen.

Termin

Samstag 19. April, 2008
10.00 – 12.00 Uhr
im Rathaus Landshut (Altstadt 315)
Haupteingang

Der Flughafen ist ein Job-Motor für die Wirtschaftsregion Landshut.

Rund 2000 Besucher konnte der Veranstaltungsraum nicht fassen.

Die Themen erregten höchste Aufmerksamkeit.

Stellenangebote zum Abheben

Interesse an der Veranstaltung zum Arbeitsplatz Flughafen übertraf alle Erwartungen

Von Rita Neumaier

Mit etwa 1500 Besuchern hat die Informationsveranstaltung „Arbeitswelt Flughafen" die Zahl der erwarteten Interessenten um das Zehnfache übertroffen. Zeitweilig mussten die Kollegsräume sogar geräumt werden. „Es ging gar nichts mehr", sagte Oberbürgermeister Hans Rampf, der sich schließlich selbst am Eingang postierte.

Überwältigt vom nicht endenden Strom der Besucher war auch Stadtmarketing-Beauftragter Michael Kliebenstein. Er hatte die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Flughafengesellschaft und der Volkshochschule organisiert. In der Stunden der am Flughafen angesiedelten Unternehmen und Dienstleistungsfirmen wurde vielfach dieselbe Frage gestellt: „Was muss ich können, um bei Ihnen zu arbeiten?" Geduldig standen die Mitarbeiter jeweils Rede und Antwort oder händigten Bewerbungsbögen aus. Wobei bei manchen Firmen – wie etwa der Lufthansa – eine Online-Bewerbung bevorzugt wird. „Welcome on Board" ist die Angesagte-Aktion der Lufthansa überschrieben. Schon der Slogan macht deutlich: Ohne Englisch geht es nicht, wenn man am Flughafen einen qualifizierten Job ergattern will. Weshalb Matthias Treiber von der Volkshochschule auch auf das vielfältige Sprachkursangebot der Volkshochschule verwies: Vom Auffrischungskurs bis zum spezifischen Luftfahrts-Englisch ist alles dabei. Auch für die Abendzeiten der VHS-Fremdsprachenschule bietet der Flughafen ein hohes Potenzial: 900 Stellen bietet allein die Lufthansa dort an.

Gute Aussichten also für Arbeitslose, die derzeit in Landshut noch bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Die sind laut Agentur-Geschäftsführungsverantwortliche Maria Amtmann derzeit rund 2500, weitere 2500 Arbeitssuchende gibt es im Landkreis. Der Arbeitsmarkt in unmittelbarer Nähe des Flughafens ist bereits hergefegt – Fensing hat bei spezieller eine Arbeitslosenquote von nur noch 2,1 Prozent. Landshut soll nun die Stellen unmittelbar vor seiner Haustür vermittelt bekommen.

Weil es am Flughafen keine Parkmöglichkeiten gibt und die Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr aus der Region schwierig ist, läuft noch bis 30. April eine Fragebogenaktion zum Thema Shuttle-Bus. 2500 Pendler aus dem Raum sind laut Maria Amtmann bereits täglich zum Flughafen unterwegs. Oberbürgermeister Hans Rampf versprach sich vom Flughafen eine positive Wechselwirkung: Der Arbeitsplatzzuwachs sei ein verbesserter Standortfaktor für die Stadt. Die Besucher konnten sich von der Vielfältigkeit der Aufgaben am Flughafen ein Bild machen. Welchen Flugzeug ist nicht schon dessen bewusst, was alles im Frachtraum eines Flugzeugs transportiert wird? „Von lebenden Kühen bis zu elektronischen Uhrenteilen ist alles drin", erklärte eine Mitarbeiterin der Firma Cargogate. Auch im Fischereiwesen, dem ein kontinuierliches Wachstum vorhergesagt wird, sollen die derzeit etwa 300 Mitarbeiter des Unternehmens Verstärkung erhalten. Die Voraussetzungen für die Jobs am Flughafen – egal, ob im Sicherheitsbereich, am Schalter oder im Transportwesen, stimmen in wesentlichen Bereichen überein. Sie lassen der jeweiligen fachlichen Qualifikation taucht die Servicebereitschaft in allen Bewerberprofilen auf. Häufig wird auch ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis gefordert.

Michael Kliebenstein, der sich in einem Schlusswort noch einmal an die Besucher wandte, wies auf die Möglichkeit einer Shuttle-Busse hin. „Wenn Sie heute einen Job ergattern, dann sollen Sie auch hinkommen."

Auch nach den offiziellen Grußworten, der Informationsvorträgen und -veranstaltungen drängelten sich die Besucher zwischen Salbaudorfer und Atrium. Oberbürgermeister Hans Rampf habe bereits signalisiert, dass eine weitere Informationsveranstaltung über die Arbeitsplätze am Flughafen stattfinden solle, kündigte Kliebenstein an. „Dann aber in etwas größeren Räumen."

Nachberichterstattung in den lokalen Medien

Jobchance Flughafen

Ein großartiger Erfolg" war laut Stadtmarketingdirektor Michael Kliebenstein die Veranstaltung „Arbeitswelt Flughafen", die gemeinsam mit dem Landkreis, der Agentur für Arbeit und der Volkshochschule organisiert wurde und am Samstag im Rathaus stattfand. 2.000 Interessierte aus dem ganzen Landkreis nutzten die Gelegenheit, sich näher über die verschiedensten Jobs am Flughafen zu informieren. Besonders fiel Kliebenstein auf: „Es waren sehr viele Mütter mit Kindern dabei." Ein Thema das auch an diesem Tag stark in den Mittelpunkt rückte, war die Frage nach der Einführung einer regelmäßigen Busverbindung zwischen Landshut und dem Flughafen. „Unsere Fragebogenaktion läuft noch bis 30. April, jedoch ist ein klarer Trend für die Busanbindung bereits erkennbar", so Kliebenstein. Wer sich an der Umfrage beteiligen will, findet mehr Informationen unter www.landshut.de. Wer am Samstag keine Zeit hatte, sich aber trotzdem umfassend über Jobs am Flughafen München informieren möchte, hat dazu im Herbst noch einmal die Möglichkeit. Foto: Litvai